

Mutige Kinder auf wilden Stieren, ein Junge, der bald seinen hohen Sopran verlieren wird, ein Mädchen, das die Welt mit ihren eigenen Sinnen erlebt. Sie und viele mehr sind die Helden und Heldinnen des diesjährigen Kinderprogramms der Nonfiktionale. Die Filme führen nach Norwegen, Dänemark, Arizona – und in die DDR. Sie tauchen ein in Lebenswirklichkeiten von Kindern von früher und heute und erzählen, wie sie ihre Welt erleben.

Die Reihe öffnet am Freitag mit der Grundschulvorstellung des Films *Glitzer und Staub* in Anwesenheit der beiden Filmemacherinnen. Die Kurzfilmblöcke am Wochenende haben altersmäßige Schwerpunkte. Für Grundschul Kinder (ab 6 Jahren) ist das Programm am Samstag geeignet. Auch hier wird ein Regisseur zu Gast sein und Rede und Antwort stehen. Die Filme am Sonntag eignen sich insbesondere für Kinder der Unterstufe (ab 10 Jahren).

Frauke Ihnen-Beilhack und Anja Lupfer moderieren die Filme und ordnen gemeinsam mit den Kindern ein, was sie gesehen haben, welche Gestaltungsmöglichkeiten es für dokumentarische Filme gibt und wie vielfältig sich Geschichten erzählen lassen.

#### KINO & KARTEN

Aibvision Filmtheater  
Bahnhofstr. 15  
83043 Bad Aibling  
www.kino-aibling.de  
Eintritt. 3,-

#### FESTIVALBÜRO

Foyer Aibvision Filmtheater  
Tel: 0 15 25 7 34 78 25  
Öffnungszeiten:  
7. – 10. März 2024  
10:00 – 19:30 Uhr

#### KONTAKT & INFO

info@nonfiktionale.de  
www.nonfiktionale.de

#### ANFAHRT



BÜNEMANN STIFTUNG  
BÜNEMANN STIFTUNG

juX

HOCHSCHULE  
FÜR FERNSEHEN UND  
FILM MÜNCHEN



# nonfiktionale.

Festival des dokumentarischen Films Bad Aibling

kinder film Gespräche  
8.–10. märz 2024  
aibvision filmtheater

### GLITZER UND STAUB

D 2020, 93 Min., Anna Koch, Julia Lemke

Unerschrockene Mädchen, das jüngste 9 Jahre alt, üben sich im Rodeo-Reiten und nehmen an Wettkämpfen teil. Der Film handelt vom Mut, sich als Mädchen in einer Männerwelt zu behaupten, aber auch vom Rodeo als einem möglichen Weg aus der harten Lebenswirklichkeit.

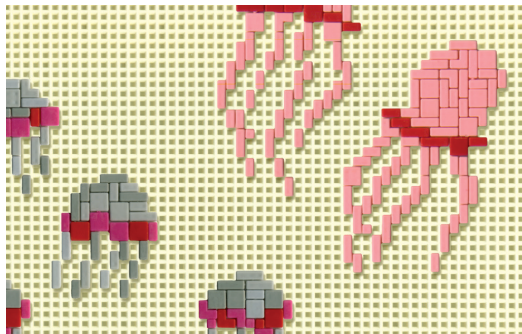
*in Anwesenheit der Regisseurinnen*



### LA FILLE AUX CHEVEUX DE LIN

D 2015, 3 Min., Uli Baumann

Vor unseren Augen entsteht eine Unterwasserwelt. Fische, Quallen und ein Mädchen im Badeanzug schwimmen vorüber. Doch ist das wirklich Wasser, was wir sehen?



### WELLEN AUS LICHT

D 2019, 16 Min., Samuel N. Schwarz

Frida kann am Tag nur Umriss, Schatten und Farben erkennen, doch wenn sie träumt, werden die verschwommenen Bilder des Tages scharf. Gerade weil sie nicht so viel sieht wie andere, nimmt sie die Welt lebendiger wahr. Und sieht so Dinge, die anderen verborgen bleiben.

*in Anwesenheit des Regisseurs*



### SCHULE AM MEER

NO 2021 29 Min., Solveig Melkeraaen

Thorvins und Tildes Schule am Meer hat nur sechs Kinder. »Das Beste an unserer Schule ist, dass wir nicht so viele sind«, finden sie. Doch die Schule wird geschlossen, um Geld zu sparen. Der Wechsel an eine größere Schule steht bevor. Alles wird anders. Wie werden die beiden damit zurechtkommen?



### ACTION

D 2022, 1 Min., Arne Körner

Klappe und - Action! Vor jeder Einstellung wird beim Dreh die Filmklappe geschlagen. Ohne sie würden Bild und Ton auseinanderlaufen. Während dieser Moment normalerweise herausgeschnitten wird, wird ihm hier ein ganzer (Kurz-)Film gewidmet. Eine Sinfonie der Filmklappe!



### 12 NOTEN TIEFER

DK 2008, 26 Min., Andreas Koefoed

Jorgis ist mit ganzem Herzen Chorsänger. Sein Sopran und sein sonniges Wesen tragen den Königlichen Knabenchor Kopenhagen. Doch etwas stimmt nicht mehr. Die hohen Töne werden mühsamer. Jorgis kommt in den Stimmbruch. So steht er bald vor einer großen Veränderung. Er muss Abschied nehmen von seinem geliebten Chor, von seiner Identität als Sänger und von seiner Kindheit.



### DIE WEITE SUCHEN

D 2015, 30 Min., Falk Schuster

Sommer 1987. Familie Schuster fährt wie jedes Jahr in Urlaub an die Ostsee. Ganz normal – und doch besonders. Denn die Kindheitserinnerungen des Filmemachers führen uns in ein Land, das es nicht mehr gibt: die DDR. Die Fahrt im Trabant wird zu einer Zeitreise hin zu einem Strand mit Grenze. Ein so liebevoll wie ungewöhnlich animierter Dokumentarfilm.

